

## Fakten und Zahlen zu Armut und Reichtum in der Schweiz

### Seit 2008 jährlich rund 5'000 neue «arme Alte»

2013 bezogen 185'800 aller Rentnerinnen und Rentner in der Schweiz Ergänzungsleistungen zur Altersversicherung (EL zur AV). Seit 2008 ist die Zahl der EL-Beziehenden in absoluten Zahlen um 26'800 Personen angestiegen.<sup>1</sup> Die Gesamtzahl der AHV-Rentnerinnen und -Rentner hat ebenfalls zugenommen, womit der Prozentsatz der auf EL angewiesenen Personen im Pensionsalter in den letzten fünf Jahren in etwa gleich blieb, nämlich bei 12,2 Prozent.<sup>2</sup>

Am meisten Personen mit EL zur AV leben im Kanton Tessin – 15'063 Personen oder 19,4 Prozent der Pensionierten – am wenigsten im Kanton Zug mit 1'432 oder 7,2 Prozent aller Rentnerinnen und Rentner. Neben dem Tessin weisen fast alle Westschweizer Kantone hohe EL-Bezugsquoten auf, ebenso Luzern und Basel. Zu den Kantonen mit niedrigen EL-Bezugsquoten gehören neben Zug auch das Wallis, Appenzell Innerrhoden und Nidwalden.<sup>3</sup>

Die Mehrheit der EL-Beziehenden – nämlich über 75 Prozent – lebt selbständig zu Hause. Diese Senioren benötigen durchschnittlich 916 Franken pro Monat zusätzlich zur AHV.

38 Prozent der Rentnerinnen und 13 Prozent der Rentner erhalten neben der AHV weder Leistungen aus einer Pensionskasse noch aus einer dritten Säule. Bei einer Bandbreite der AHV-Rente von minimal 1'170 bis maximal 2'340 Franken pro Monat wäre das Armutsrisiko ohne Ergänzungsleistungen hoch. Trotzdem verzichten manche ältere Menschen aus Scham oder Ehrgefühl darauf, Ergänzungsleistungen zu beantragen.<sup>4</sup>

### Vermögensmillionäre wachsen ebenfalls – die Schere geht weiter auf:

2008 lebten in der Schweiz 208'444 Personen mit einem Reinvermögen von über einer Million Franken.<sup>5</sup> Gemäss Hochrechnungen geht Pro Senectute davon aus, dass die Zahl der Millionäre aller Altersklassen zwischen 2008 und 2013 um – konservativ geschätzte – 55'720 Personen oder 26,7 Prozent auf rund 264'100 Personen zugenommen hat.

Nur vereinzelte Kantone weisen altersspezifische Vermögensstatistiken aus. Im Jahr 2008 versteuerten in den Kantonen BS, TG, VD und ZH 83'088 Personen ein Reinvermögen von über 1 Million. Davon waren 43'782 oder 52,7 Prozent im AHV-Alter. Im Jahr 2013 betrug der Anteil der pensionierten Millionäre gemäss Hochrechnungen 53,1 Prozent. Schweizweit gehen wir davon aus, dass dies rund 140 000 Millionäre im AHV-Alter sind, dies ist weit weniger als allgemein angenommen wird.

Unter <http://www.pro-senectute.ch/medien.html> finden Sie ausführliches Zahlenmaterial (national, kantonal), ein Glossar sowie Erläuterungen zur verwendeten Methodik der Trendberechnung.

<sup>1</sup> Statistik der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV 2013, BSV

<sup>2</sup> Neues Handbuch Armut in der Schweiz, Caritas, 2014

<sup>3</sup> Vgl. Fussnote 1

<sup>4</sup> Leben mit wenig Spielraum, Pro Senectute, 2009; Neues Handbuch Armut in der Schweiz, Caritas, 2014

<sup>5</sup> Eidgenössische Steuerverwaltung, ESTV